BWV Anh. 3

Gott, gib Dein Gerichte dem Könige

Cantata auf die Raths-Wahl zu Leipzig, 1730

1. Dictum

Gott, gib Dein Gerichte dem Könige,
und Deine Gerechtigkeit, des Königs Sohne.
Daß er Dein Volck bringe zur Gerechtigkeit,
und die Elenden errette.

2. Aria

Höchster, zeige Dein Gerichte
Diesem, dem wir unterthan;
Unterweise Deine Knecht,
Daß er hier das rechte Recht
Wie Du selbst in Deinem Lichte
Auch nach Deinem Willen richte.
Da Capo.

3. Recit. und Choral

Herr Zebaoth, Du bist getreu,
Du stehest Deinem Diener bey.
Sprich Ja zu seinen Thaten.
Du lenckest seinen
Zu Deinem Wohlgefallen hin,
Und führest ihn die Bahn allein
Die Dir zum Ruhm und uns zum Nutzen möge seyn.
Hilff selbst das Beste rathen.
Auf Dir bleibt unsre Hoffnung ruhn,
Du wirst, Du wilst, du kanst es thun;
Wir geben uns in Deine Hände.
Anfang, Fortgang, und Ende
O! Herr, zum Besten wende.

4. Aria

Wir schauen
Wir bauen
Auf Deine Verheissung allein.
Unser Heyl und unser Schade
Soll Deiner fürsehenden Gnade
Befohlen seyn.
Da Capo.

5. Recit. und Choral

Darum verleih,
Daß unser Regiment geruhig sey.
Mit Segen uns beschütte,
Laß unsre Nahrung und Bemühn
Wie bis anher noch ferner blühn.
Das Hertz sey Deine Hütte.
In diesem wohne fort und fort,
Den solches ist der Ort,
Da wir Dich in der Stille preisen.
Erhalt uns, Herr, Dein reines Wort,
Laß uns das Labsal speisen;
Denn davon leben wir,
Und hoffen weiter nichts mehr hier
Biß wir gen Himmel reisen.